

Anlage 3b zu den Durchführungsbestimmungen zum Jugendspielbetrieb 2022-2023

Qualifikationsrunden zu den Westdeutschen Meisterschaften und Westdeutsche Meisterschaften der Altersklassen männliche U13

1. Qualifikationsrunden zu den Westdeutschen Meisterschaften der U13 männlich

1.1 Qualifikationsrunde A

	U13m
Staffeln OL 22/23	4
Termin	Sa. 04.03.2023
Teilnehmer Quali A	Alle Mannschaften aus den OL-Staffeln
Anzahl Teilnehmer	24
SR Qualifikation	1.SR = ohne 2. SR = ohne
Modus	Acht 3er-Gruppen
weiter zur Quali B	Plätze 1-2

- Die Ausrichter der Qualifikationsspiele legt der Verbands-Jugendspielwart fest.
- Verzichtet eine Mannschaft, rückt die nächstplatzierte Mannschaft der Oberligastaffel nach (also eine Zweitvertretung eines Vereins oder Mixed-Team). Der Verzicht ist dem Verbandjugendspielwart innerhalb von drei Tagen nach dem letzten Staffelspieltag schriftlich mitzuteilen.

1.2 Qualifikationsrunde B

	U13m
Termin	Sa. 25.03.2023
Teilnehmer Quali B	Plätze 1-2 der Quali
Anzahl Teilnehmer	16
SR Qualifikation	1.SR = ohne 2. SR = ohne
Modus	Vier 4er-Gruppen
weiter zur Westdeutschen Meisterschaft	Plätze 1 - 3 der Quali B aus jeder Gruppe <i>Sollte sich der Ausrichter der Meisterschaft nicht qualifizieren, scheidet der schlechteste 3. der Quali B aus.</i>

- Die Ausrichter der Qualifikationsspiele legt der Verbands-Jugendspielwart fest.
- Verzichtet eine Mannschaft, rückt der in der Qualifikationsrunde A Nächstplatzierte nach. Der Verzicht ist dem Staffelleiter innerhalb von drei Tagen nach der Quali A schriftlich mitzuteilen.
- Die Besetzung der Gruppen wird vom Verbandsjugendspielwart oder einem benannten Vertreter öffentlich ausgelost. Es werden Lostöpfe gem. der Platzierungen bei der Qualifikationsrunde A gebildet. Mannschaften, die

bereits in der Quali A gegeneinander gespielt haben, dürfen nicht in eine Gruppe gelost werden. Dabei wird wie folgt gelost:

- Lose aus Topf 1: die Erstplatzierten der Quali A
- Lose aus Topf 2: die Zweitplatzierten der Quali A

1.3 Westdeutsche Meisterschaft

	U13 m
Termin	06./07.05.2023
Anzahl Teilnehmer	12
SR Qualifikation	1.SR = ohne 2. SR = ohne
Teilnehmer	Plätze 1 - 3 der Quali B aus jeder Gruppe
Modus	vier 3er-Gruppen - siehe folgenden Spielplan (3.)

2. Westdeutsche Meisterschaften der männlichen U13 (WVJ-Meisterschaften)

Die Westdeutschen Meisterschaften werden mit zwölf Mannschaften an zwei Tagen ausgetragen. Es kann auf drei oder vier Spielfeldern gespielt werden. Bei Bedarf wird der 4-Felder-Plan zur Verfügung gestellt.

Die Endrundengruppen (vier Dreiergruppen) werden vom Verbandsjugendspielwart oder einem benannten Vertreter öffentlich ausgelost. Der Termin wird auf der Internetseite www.wv-jugend.de veröffentlicht.

Für die Westdeutschen Meisterschaften qualifizieren sich:

Platz 1-3 der Qualifikationsrunde B
der Ausrichter

Sollte sich der Ausrichter nicht qualifizieren, scheidet der schlechteste Zweite der Qualifikationsrunde B aus.

Es werden Lostöpfe mit je vier Mannschaften gebildet:

- Lostopf 1: die Erstplatzierten der Qualifikationsrunde,
- Lostopf 2: die Zweitplatzierten der Qualifikationsrunde,
- Lostopf 3: die Drittplatzierten der Qualifikationsrunde, evtl. der Ausrichter

Die Gruppenzweiten der Qualifikationsrunde B aus Topf 2 werden zugelost, wobei nicht der Erste und der Zweite der Qualifikationsrundengruppe B aufeinandertreffen dürfen. Falls der Fall eintreten sollte, rutscht die Mannschaft in die nächste Gruppe. Die Auslosung wird mit der darauffolgenden Gruppe fortgesetzt.

Ist nach der Ziehung aus Topf 2 absehbar, dass die verbleibenden Mannschaften den gleichen Gruppenzweiten erhalten, wie in der Qualifikationsgruppe B, entfällt die Auslosung und die Mannschaften werden in die entsprechenden Gruppen gesetzt, so dass ausgeschlossen wird, dass zwei Mannschaften aus einer Qualifikationsgruppe aufeinandertreffen können.

Die Gruppendritten der Qualifikationsrunde B werden aus Topf 3 zugelost.

3. Spielplan Westdeutsche Meisterschaften

1. Tag

Spielbeginn ist am Samstag um 11.00 Uhr

Alle teilnehmenden Mannschaften sind verpflichtet pünktlich (1 Stunde vor Spielbeginn) anwesend zu sein.

Vorrunde:

Gruppe A

A1) einer Lostopf 1
A2) einer Lostopf 2
A3) einer Lostopf 3

Gruppe B

B1) einer Lostopf 1
B2) einer Lostopf 2
B3) einer Lostopf 3

Gruppe C

C1) einer Lostopf 1
C2) einer Lostopf 2
C3) einer Lostopf 3

Gruppe D

D1) einer Lostopf 1
D2) einer Lostopf 2
D3) einer Lostopf 3

Feld 1

V01) A1 - A3 (D1)
V04) D1 - D3 (A1)
V07) A2 - A3 (C3)
V10) A1 - A2 (C1)

Feld 2

V02) B1 - B3 (A2)
V05) B2 - B3 (A3)
V08) D2 - D3 (B2)
V11) D1 - D2 (C2)

Feld 3

V03) C1 - C3 (D2)
V06) C2 - C3 (B1)
V09) C1 - C2 (B3)
V12) B1 - B2 (D3)

Zwischenrunde der Westdeutschen Meisterschaften und Spiele um Platz 9 bis 12:

Gespielt wird samstags direkt nach den Vorrundenspielen.

Die Gruppenersten werden gesetzt, die Gruppenzweiten zugelost. Sollten der Gruppenerste und der Gruppenzweite bereits in der Vorrunde gegeneinander gespielt haben, wird der Gruppenzweite dem nächsten freien Gruppenersten zugeordnet.

Feld 1 (Platz 1 bis 8)

Z1) 1.A – Los (LosZ6)
Z4) 1.B – Los (VZ3)

Feld 2 (Platz 9 bis 12)

Z2) 3.A - 3.B (3.C)
Z5) 3.C - 3.D (3.A)

Feld 3 (Platz 1 bis 8)

Z3) 1.D – Los (LosZ4)
Z6) 1.C – Los (VZ1)

2. Tag

Spielbeginn ist am Sonntag um 10.00 Uhr

Halbfinal und Finalsspiele der Westdeutschen Meisterschaften und Spiele um Platz 5 bis 12:

Feld 1

Platz 9 – 12

Z7) 3.A – 3.C (VZ4)

Feld 2

Platz 9 - 12

E2) 3.A – 3.D (3.B)
(S.Z1)

Feld 3

Platz 9 – 12

Z8) 3.B – 3.D (VZ6)

Platz 5 - 8

E1) VZ1 - VZ3 (SZ3)
(S.Z3)

Platz 9 - 12

E2) 3.A – 3.D (3.B)
(S.Z1)

Platz 5 – 8

E3) VZ6 - VZ4 (SZ1)
(S.Z2)

Platz 1 - 4

E4) SZ1 - SZ3 (VE1)
(VE1)

Platz 9 - 12

E5) 3.B - 3.C (3.D)
(VE2)

Platz 1 – 4

E6) SZ6 - SZ4 (VE3)

Platz 7 – 8

E7) VE1 - VE3 (VE5)
(V.E6)
(V.E6)

Platz 5 – 6

E8) SE1 - S.3 (SE5)
(S.E6)

Platz 3 – 4

E9) VE4 - VE6 (SE2)

Endspiel

E10) SE4 - SE6 (VE8)

in () das Schiedsgericht; es bedeuten V: Verlierer des Spiels und S: Sieger des Spiels

4. Schiedsgericht und Spielerpässe

Der Schiedsrichtereinsatz und die Vorlage von Spielerpässen bei den Qualifikationsrunden zu den Westdeutschen Meisterschaften und bei den Westdeutschen Meisterschaften sind in den Durchführungsbestimmungen geregelt. In Problemfällen entscheidet der WVJ-Vertreter vor Ort.
Die Mannschaften stellen das komplette Schiedsgericht.